Aufgrund der großen Nachfrage

2. Auflage

/M A G A Z I N D E S " DCB " /

/Preis 2,-- /

Nr.: 4

AERO-FLOTT

DCB

Drachenclub Berlin e V

Fang den Wind

MIT
PREISRÄTSEL
UND
ANMELDUNG FÜR TEMPELHOF

IMPRESSUM

FANG DEN WIND

Das Magazin des " DCB "

Herausgeber:

Drachen Club Berlin " Aero Flott " e.V.
Verein für den Fesseldrachensport

c/o Werner Siebenberg
Riehlstraße 11
1000 Berlin 19

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich

~~Auflage dieser Ausgabe:~~
~~100 Exemplare~~

2. Auflage:
100 Exemplare

Redaktion und Layout:

Werner Siebenberg

Umschlagentwurf:

über Bernhard Böhnke

Redaktionelle Mitarbeit:

Michael Steltzer, Manfred Riemer

Urheberrecht:

Das Urheberrecht der veröffentlichen Beiträge liegt beim jeweils namentlich genannten Verfasser.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung des DCB oder der Redaktion wieder.

Bankverbindung: Raiffeisen-Köpenicker-Bank, Potsdamer Straße 76, 1000 Berlin 30, Kto.-Nr. 952 842, BLZ 101 902 00

T A G D E R O F F E N E N E N T Ü R - 1 9 8 7

F L U G H A F E N T E M P E L H O F

Anmeldung für Drachenvorführung und Frisbeeshow

Diese Anmeldung ist für die offizielle Teilnahme an den Drachen = vorführungen und an der Frisbeeshow am Tag der offenen Tür Flug = hafen Tempelhof (Samstag und Sonntag, 30./31. Mai 87). Die, auf dieser Anmeldung geforderten Daten, sind erforderlich für die sicher = heitsmäßige Überprüfung durch die kontrollierenden Behörden. Mit dieser Anmeldung erklärt sich der Anmeldende bereit, den Anweisung = en des Gruppenverantwortlichen auf dem Vorführungsfeld zu folgen. Als Gruppenverantwortlicher ist Michael Steltzer registriert.

Anmeldeschluss : 15. April 87

Sämtliche Vornahmen! Frauen bitte Geburtsnamen angeben

Name.....Geb. Datum:.....

Straße.....Geb. Ort:.....

Wohnort.....Telefon:.....

PKW-Nr.:(Nur wenn auf Feld erforderlich).....

Personalausweis - Nr.....oder Pass - Nr.:.....

Ausgefüllte Anmeldungen gehen an: Michael Steltzer, Eisenacherstr. 81, 1000 Berlin 62

A C H T U N G ! ! ! :

F A N G D E N W I N D , unser traditionelles Frühlings - Drachen - Fest steht ins Haus, oder vielmehr"auf die Wiese" !
Erwartet werden Rokkaku - Kämpfe, Lenkdrachenvorführungen, Billy der Clown mit seinen Bobons, etc., etc..
Und hier zur Erinnerung: " Wir treffen uns am 02. und o3.05. auf dem BUGA -Gelände, wobei am 02.05. ein Nachtfliegen mit Beleuchtung vorgesehen ist.

UND NUN TERMINE IN EINER GESAMTÜBERSICHT FÜR 1987,

die keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit erhebt.

20.03. bis 13.04. China - Kite - Tour 24 Tage, Anmeldungen dafür können leider nicht mehr angenommen werden!

12.04. Eröffnungsdrachenfest anläßlich der Eröffnung des 3. Drachenladens der Ladenkette " Zieh Leine " am 11.04..Das Fest findet statt auf den Pollerwiesen, Köln, Beginn 10^{30}h.Info über: Tel. 02 03/ 66 37 57 Gerd Blum.

18./19./20./- 04. (Ostern). Drachenfest am Kemnader See. Übernach = tungsmöglichkeiten vorhanden, Auskunft über Tel.Nr.: 023 32/ 626 27 - Uwe Gryzbeck, Am Sinnerhop 19, 5820 Gevelsberg.

26.04. Bremenstadion - Ennepetal, auf dem höchsten Hügel der Umgebung (360 m. Höhe über N.N.) mit besonders guten Flugtechnischen Voraussetzungen. Auskunft über Uwe Gryzbeck.

01.05. Flug in den Mai, in Duisburg - Neuenkamp, Auskunft über Gerd Blum.

02.05. und 03.05. Frühlingsdrachenfest " Fang den Wind " BUGA - Gelände Berlin, Auskunft über Vom Winde verweht, Eisenacher Straße 81, 1000 Bln. 62, Tel. Nr.: 030/ 784 77 69 (Michael Steltzer).

TERMINE - FORTSETZUNG

09.05. und 10.05. Frühlingsdrachenfest des Ungarischen Drachenclubs in Budapest - H - , Infos über: Istvan Bodoczky, H-2096 Budakeszi, Kiss L, u, 30.

09.05. und 10.05. Drachenfest am Dreiecksteich in Ricklingen, (falls keine Smogalarm oder K.W. - Katastrphe aktuell sind, etc.), Auskunft über Drachenladen Pegasus, Ecker = str. 3, 3000 Hannover 1, Tel.: 05 11/348 00 11, oder Drachenladen Fridolin, Lister Meile 15,3000 Hannover 1, Tel.: 05 11/ 32 17 01.

28.05. Drachenhimmelfahrt in Düsseldorf auf den Oberkasseler Rheinwiesen. Info über Gerd Blum.

30.05. und 31.05. York Festival of Kites, Reisekostenzuschuß möglich. Infos über Jim Rowlands, 50 Old Bumbry St., Scunthorpe DN 16 2AN, England. Bei Interesse bitte den DCD kontakten.

12.06. bis 14.06. 10. Internationales Drachenfestival in Scheveningen, NL., Auskunft über Gerard van der Loo, Tel. Nr.: 00 31/ 70 85 85 86.

17.06. bis 21.06. 3. Internationales Drachenfliegertreffen auf Fanø, Infos über Wolfgang Schimmelpfennig, Timmermanns = redder 11, 2000 Hamburg 71, Tel. Nr.: 040/ 640 51 99, oder Rainer Gregovski, Tel. Nr.: 040/ 21 38 48.

24.06. bis 28.06. Internationales Drachenfestival Cervia - Volante, Info über Club Cervia Volante, Centro - Sportivo, Via Pinarella 26, I - 49015 Cervia.

28.06. oder 26.07. (Termin ist noch nicht genau abgeklärt)Schauflie = gen auf der Düsseldorfer BUGA.Info über Gerd Blum.

11.07. und 12.07. Drachenfest in Oldenburg, Infos über Hans Snoek, Wienhausstr. 8, 2800 Bremen 41, Tel. Nr.: 04 21 / 477 79 95.

18.07. und 19.07. Drachenfest im Rahmen der 750 - Jahrfeier - Berlin, mit Nachtfliegen am 18.07.. Info über: " Vom Winde verweht " (Drachenladen - Berlin).

22.08. 2. Drachenfestival in Heimbockel (bei Stade). Wer sich an der Drachenkette (kleine Eddys) beteili = gen möchte, kann sich eine Schablone mit Bauanlei = tung bei Edmund anfordern. Bitte Freiumschlag - DIN B5

TERMINE - FORTSETZUNG

Fortsetzung 22.08./mit DM 1.-- frankiert, beilegen. Edmund hat 2
Drachenfestival - /Ketten (aus Spinnaker und aus Folie), die ver =
Heimbockel - /längert werden sollen, Infos über Edmund Schlich =
ting, Trift 16, 2160 Stade, Tel. Nr.: 041 41/
8 79 29.

30.08. Drachenfest in Duisburg - Neuenkamp, Auskünfte über Gerd Blum.

05.09. und 06.09. Drachenfest in Hannover, Veranstalter und Info über die Drachenläden Pegasus und Fridolin in Hannover. (Der Ort der Veranstaltung kann dort erfragt werden).

13.09. Sonntagsdrachenfest auf den Oberkasseler Rhein = wiesen - Düsseldorf, Info über Gerd Blum.

19.09. und 20.09. 4. Internationales Drachenfestival Berlin, (Anreisetag 18.09., abends Empfang) Info über Drachenladen " Vom Winde verweht ".)

03.10. und 04.10. Drachen fest der Auricher Drachengruppe " Bliev Boben " , 2. Drachenfest an der Knock, Info über Ulli Foken, Tel. Nr.: 049 41/ 24 66.

03.10. und 04.10. Drachenfest auf der BUGA - Düsseldorf, Info über Gerd Blum.

11.10. Drachenaktivitäten in der ganzen Welt unter dem Motto: " One Sky - One World ", Drachen fliegen für den Frieden.

08.11. Drachenfest am Kemnader See, Auskünfte erteilt Uwe Gryzbeck.

Achtung, bei einigen Terminangaben stehen nur die Auskunftsquellen ohne detaillierte Adressen- oder Telefonangaben. Diese sind jeweils nur ein Mal aufgeführt!

Ohne Kommentar von unserer Seite aus möchten wir, daß Ihr die folgenden Seiten mit Zeitungsberichten und Fotos über unsere Freunde aus der DDR genießt ! ! !

D A Z U N O C H E I N T E R M I N :

17.05. Drachenfest des Drachen Club Flaute in Treptow.

Quer durch und rings um Berlin

Wenn die Blätter der großen Pappel vor dem Küchenfenster von Fabigs rauschen, „dann wird mein Mann unruhig", sagt Frau Fabig. Und Erich Krüger schickt gewohnheitsmäßig den Blick über die Baumwipfel in Richtung Kraftwerk Klingenberg, wo ihm die Rauchfahne der großen Esse winkt, woher und ihr Neigungswinkel, wie stark der Wind weht. Und wenn sie wenigstens Stärke 3 anzeigt, das Wetter trocken und ein paar Freizeitstunden in Sicht sind, hält ihn nichts. Auf geht's per Fahrrad zur Treptower Liegewiese. Und dort trifft er eventuell den Rentner Kurt Fabig, den Tischler Hans Wagner, den Heizer Kurt Kathe, die alle derselbe Wind hergeweht hat. Dann entfalten sie ihr mitgebrachtes Gepäck, und das ist nicht etwa eine Decke, um zu liegen, eher schon ein Teppich, um zu fliegen, aus Papier, Folie, Stoff, Seide. Wobei das Mitfliegen leider nur im Märchen möglich ist. Diesen zarten Gebilden mit den gebrechlichen Gliedern aus Holz und einem empfindlichen Nervenkostüm aus Schnur oder Angelsehne können sie allerhöchstens ihre Träume mitgeben, wenn sie der Wind ins Himmelblau hebt, näher zur Sonne, wo sie sich majestätisch wiegen, Flugzeugdrachen, hoch über allen. Und nur die dünne Sehne, die den Stolzen an der Erde festhält, überträgt in hohem, dünnem Summton sein Jubellied vom Fliegen.

Sie aber, die Schöpfer, stehen unten, gelassen, die Arme verschränkt, ein wachsames Auge für den Himmel, ein spöttisches für die Erde, beobachtend das Geschehen auf der Wiese, das manchmal recht dramatische Züge annimmt. Denn so leicht ein Drachen sein soll, so schwer ist es,

STARTKLAR mit ein paar Handgriffen ist Erich Krügers selbstgebauter Flugzeugdrachen, der mit 3,60 m Flügelspannweite und hellblauem Folienkleid zu den schönsten am Berliner Himmel gehört. Foto: Kind

4 TRIBÜNE

Nr. 212 · 28. Oktober 1977

Diesmal von leichten Sachen, die schwer zu machen sind, und einem Hobby, das ganze Männer braucht

ihn leicht zu machen. Etwas Schalenform, V-Stellung der Flügel, austarriertes Breite - Länge - Verhältnis, das möchte schon sein, damit er sich in die Lüfte erhebt und zu einem Erfolgserlebnis wird. Immerhin hängt manchmal das ganze Prestige eines Erziehungsberechtigten an dem bißchen Strippe, wenn der Steppke absolut nicht verstehen will, warum Vaters Machwerk nicht fliegt (wo doch die anderen ...), und Mutter ihn brutal aufklärt: „Dazu jehört Vastand und Jefühl, mein Kind, und det hat dein Vata nie jehabt."

Kein Wunder, wenn ein so Gereizter den nur durch einen langen Klopapierschwanz überhaupt erst flugfähig gemachten „Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Drachen" (Spottname der Profis, „weil die Dinger schon damals nicht flogen") über die Liegewiese zerrt und seinen letzten verzweifelten Versuch startet. Dann heißt es aufpassen, weil der im Stande ist und gleich fünf, sechs andere zur unsanften Landung vom Himmel holt, was kein Drachen verträgt und auch eine Kunst ist.

Aber auch erlernbar, wie alles andere, trösten die Profis, sich erinnernd, wie sie selbst vor zehn, zwanzig Jahren angefangen haben. Erich Krüger, der mit seinem Sohn kam. Kurt Fabig, der an der Hand seiner Enkeltochter den Schauplatz des Geschehens betrat. Längst haben die Kinder den Spielplatz verlassen, die Väter aber sind geblieben und schauen sich um, wer nun mit ihnen spielt. Von den Hunderten Amateuren, die sich im Herbst zu ihnen gesellen, sind nur wenige völlig enthusiasmiert. Der kleine Bernd Oberländer aber, Schüler der 8. Klasse, der beharrlich um sie herumstreift und mal ein Tip und mal ein paar Leisten mitbekommt, das könnte einer sein, der mal so ein Ding hoch bekommt. Im Winter will er bauen.

Und auf diese Art ist dieses Hobby wohl durch die Jahrzehnte weitergegeben worden und hat sich entwickelt von packpapierbespannten, reißzweckenbewährten Monstren zu superleichten, zusammenlegbaren, eleganten Fliegern mit ganz beachtlichen Abmessungen. Frische Luft und Zeitvertreib sind es nach wie vor, die für dieses schöne Hobby gewinnen, das, wie Ältere noch wissen, Anfang der 30er Jahre zur Zeit der Arbeitslosigkeit, weil billig und gesellig, in Berlin große Mode war. Kurt Fabig aber erinnert sich: „Schwiegervater ist auch schon vor dem ersten Weltkrieg mit dem Drachen losgezogen." ... auf zur Spielweise für Männer, von der sie nur Hitze oder (demnächst) Kälte vertreiben kann.

Doch wenn die Frühlingswinde wehen, heißt es wieder: Geh zu ihr — nämlich zur Treptower Park-Wiese — und laß deinen Drachen steigen. Ingrid Aulich

Die eingezeichneten Pfeile sollen zur Erleichterung beim Weiterlesen dienen! (Anm. d. Red.)

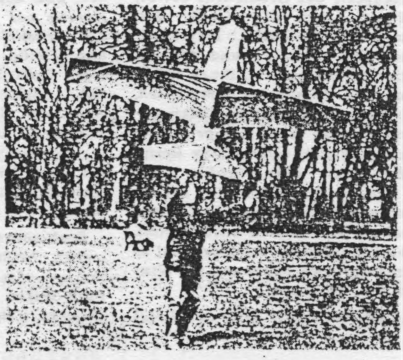
DAS FLUGLEITZENTRUM. Von links Erich Krüger, Herbert Ganser und Achim Beyer.

Natur und Heimat

„Luftsportgruppe Flaute" fliegt

Neun Drachenbauer sind Stammgäste im Treptower Park / Gesundes Hobby

DER KONSTRUKTEUR.



DER KOPILOT.

Nicht nur im Herbst – sie sind das ganze Jahr über Stammgäste auf der großen Wiese des Treptower Parks. An schönen Tagen kann man ihre Visitenkarten schon von weitem sehen: Drachen, meist Modelle in Flugzeug-, Vogel- oder Kastenform. „Luftsportgruppe Flaute Berlin-Treptow", diesen Spitznamen gaben sie sich einst selbst. Erich Krüger, Herbert Ganser und Achim Beyer, der Schichtarbeiter, sind drei von insgesamt neun Drachenbauern zwischen 18 und 84. „Es ist eine Wissenschaft für sich, und es bringt viel Bewegung an frischer Luft", beschreibt Erich Krüger sein Hobby. Über 20 dieser Fluggeräte hat er schon gebaut. Einziger Nachteil hier in der Stadt: sie dürfen nicht so hoch hinauf, wie sie wohl könnten.

Text: Ingolf Kern
Fotos: TRIBÜNE/George

Folien-Drachen hoch am Himmel

Flugmodellbau ist ein Männerhobby / 30 Exemplare baute Erich Krüger

Termine wie der 24. Dezember oder der 1. April schrecken einen Drachenbauer kaum. Hauptsache, Temperaturen liegen um 5 Grad und die Windstärke zwischen zwei und fünf — da packt Drachen-Erich seine sieben Sachen und zieht per Drahtesel in den Berliner Treptower Park. Egal, ob der Weihnachtsbraten in der Röhre steht oder andere mit roten Nasen aus den Wintermänteln gucken.

Auf der großen Wiese trifft Drachen-Erich, dann Drachen-Kurt und all die anderen Kumpel zwischen 15 und 80 Jahren. Sie lassen ihre Folien-Ungeheuer in den Himmel steigen, pflocken sie fest und haben Zeit zum Fachsimpeln. Denn Überraschungen mit den Drachen passieren nur selten, die Flugmodelle sind perfekt berechnet, ausgetüftelt und gebaut.

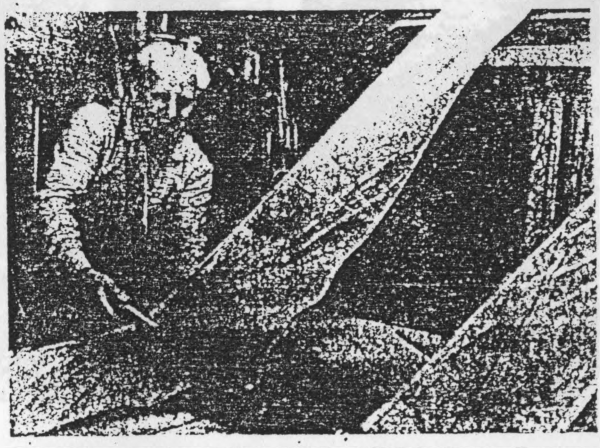
Drachen-Erich — das ist Erich Krüger, 60 Jahre alt, gelernter Elektriker und heute Programmierer in der Rechentechnik. Angefangen hat er mit dem Drachenbauen wie fast jeder gute Vater einmal — für seinen Sohn. Vor etwa 17 Jahren war das, das Modell stammte von einem Bastelbogen. „Und er flog mehr schlecht als recht", erinnert sich Erich Krüger. Das ließ ihn nicht verzagen, sondern spornte ihn an. Die Erkenntnis, daß flache Drachen eigentlich überhaupt nicht fliegen können, sondern schlingern und umkippen, brachte eigene Ideen hervor, er begann mit Holz und Transparentpapier nach aerodynamischen Prinzipien zu bauen. „Wieviel Schiffbruch habe ich damals erlitten, und auch heute muß ich pro Jahr mindestens einen Drachen abschreiben", erzählt er.

Seine Werkstatt ist der Keller. 40 bis 60 Arbeitsstunden verbringt Erich Krüger hier, dann erst ist ein Modell flugfähig. Kiefernholzleisten, Folie, Kunstseide und Angelsehne sind jetzt seine Materialien. Die fertigen Modelle lassen sich mit zwei, drei Handgriffen zusammenlegen und wieder aufspannen. Alle sind wasserbeständig. Ihre aerodynamische Stabilität erhalten sie durch die V-Stellung der Flügel (12 bis 15 Grad), die Rumpfleiste wird in der Längsrichtung etwas angebogen. Die Flächen dürfen nicht zu straff gespannt sein. Libelle, Möwe, Schwalbe, Kasten- und Rogallo-Drachen, insgesamt etwa 30, 20 existieren noch, entstanden nach diesen Prinzipien. Bleiben bei einem so versierten Drachen-Fachmann noch Wünsche übrig?

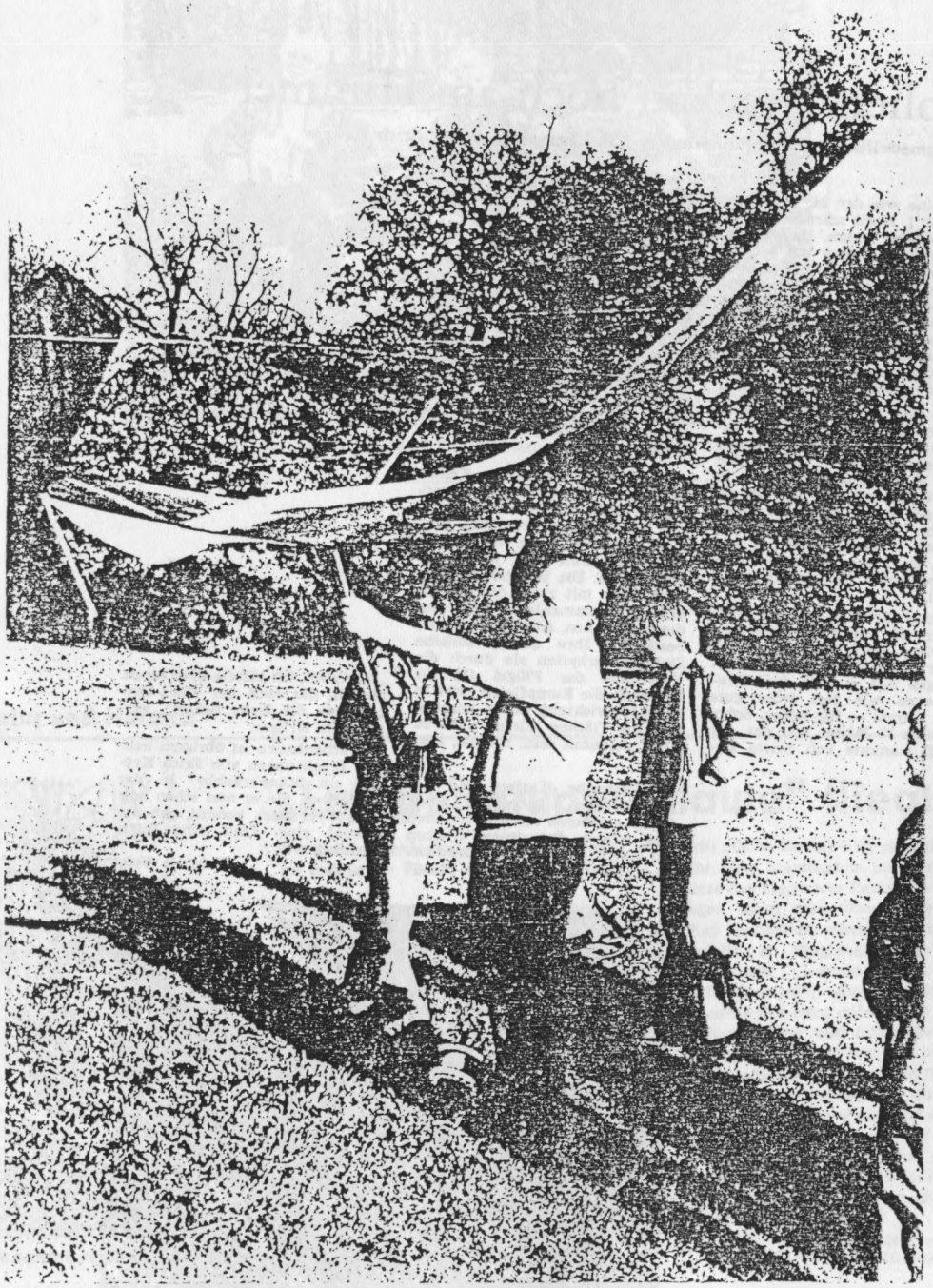
„Natürlich, ich tüftele über einem Modell, das auch bei Wind-Turbulenzen die Ruhe behält", verrät Erich Krüger.

Drachenbauen ist übrigens nach den Erfahrungen von Erich Krüger ein Männerhobby. In den 15 Jahren, die er nun schon zum Treptower Park kommt, gab nur einmal eine Frau eine kurze Gastrolle.

Gabriele Voigt



Erich Krüger in seiner Kellerwerkstatt DM-Foto: Dagmar Herrmann



Ein windiger Tag

von Alfons

Es ist Sonntag Morgen und ich werde geweckt von dem Gewusele meiner lieben Frau. Sie bereitet schon das Frühstück vor, während ich mich endlich entschließe aus dem Bett zu steigen. Der Duft von frisch gebrühtem Kaffee zieht mir in die Nase und mit einem kräftigen Satz bin ich aus dem Bett. Auf dem Weg zum Bad wünsche ich meiner Frau einen guten Morgen. Gerade bin ich dabei mit gleichmäßig rotieren = den Bewegungen meinen Rasierpinsel durch das Gesicht zu ziehen, als das Telefon klingelt. Das Gesicht voller Rasierschaum, sprinte ich an den Hörer. Hallo! - Hallo, erwiedere ich und versuche mir den Schaum aus dem Ohr zu wischen, um den Anrufer besser verstehen zu können. Nun beginnt folgender kurzer Dialog: " Es ist ziemlich win = dig, kommst Du raus? " " Ja, wann? " " Nach dem Frühstück." " Gut." Mein Gesprächspartner hat wieder aufgelegt.

Es beginnt für mich der Lauf gegen die Zeit und etwas eiliger als sonst, nehme ich das Frühstück zu mir. Durch das offene Fenster beobachte ich die Baumkronen, wie sie sich in dem Takt wiegen, den der Wind ihnen vorschreibt. Den letzten Happen würge ich noch he = runter, während ich schon die Treppe hinab zu meinem Fahrzeug eile.

Vollbepackt mit verschiedenem Fluggerät mache ich mich auf den Weg. Mein Ziel - der Teufelsberg, ein Hügel inmitten unserer Stadt.

Dort werde ich einige Freunde treffen, mit denen mich eine Leiden = schaft verbindet: " das Drachensteigen! "

Als ich in die Straße einbiege, die zu unserem Berg führt, bietet sich mir ein herrliches Bild: " Viele Bunte Farbtupfer am Himmel - jeder einzelne ein Flieger." Einige der Drachen kenne ich, sie ge = ben mir jetzt schon Auskunft darüber, welche der Freunde heute da = bei sind. Mir ist, als würden sie mich grüßen. Es ist schön, zu ihnen zu gehören.

Mit meinem Fahrzeug auf dem Parkplatz angekommen, greife ich mir eilig das geschnürte Drachenbündel sowie einiges Zubehör, und be = packt wie ein Esel steige ich die Stufen hinauf, sechzig Meter bis zum Gipfel.

Oben angekommen, fährt mir erst einmal der Wind sehr kräftig durch das Haar und meinen Körper durchströmt ein wahres Glücksgefühl, welches durch die herzliche Begrüßung noch eine Steigerung erfährt.

Doch dann bauen wir gemeinsam meinen Drachen auf, eine Wasseige. Schon greift sich der Wind das Fluggerät und einen Augenblick spä = ter steht der Flieger zwischen den anderen am Himmel, welche dort schon seit Stunden stolz dem Wind trotzen. Die straff gespannte Flugleine wird am Boden verankert und die danach entstehende kleine Pause zur Fachsimpelei und Unterhaltung genutzt.

Plötzlich kommt einer von uns auf die Idee, Lenkdrachen zu fliegen - schon geht es los. Einer hilft dem Anderen. Zwei Leute legen die Lenkschnüre aus, zwei Weitere bauen die Drachen auf und schon ist es so weit, die kleinen bunten Gebilde jagen wie Pfeile in den Himmel. Eine ganze Zeit ist vergangen, da ertönt der Ruf: " Kaffee = pause ". Wie auf Kommando werden die Lenkdrachen gelandet. Jeder be = kommt einen Pappbecher mit Kaffee - das tut gut! Der edle Spender kommt dabei fast zu kurz.

Immer wieder wird unsere Aufmerksamkeit geweckt, wenn Böen über den Gipfel jagen. Die Drachen fangen an zu rauschen, andere werden von der Kraft des Windes hin und her geworfen; die Seile wimmern, ihr Ton wird immer heller. Jetzt heißt es -aufpassen! Hoffentlich geht alles gut! Der Wind heult und heult, es ist fast unheimlich. Im nächsten Moment hat er sich etwas beruhigt und bei uns allen legt sich die innere Spannung wieder. Noch einmal werden Lenkdrachen ge = flogen, bis die untergehende Sonne uns zum Aufbruch mahnt. Hinter uns ist der Himmel rot, als würde er brennen und die Stadt um uns wird von der Dämmerung nach und nach erfasst. Einmal noch heißt es für alle: " zugepackt " und gemeinsam holen wir die Drachen vom Himmel. Jetzt ist es schon fast dunkel. Jeder schnürt sein Bündel und nacheinander steigen wir die Stufen zum Parkplatz hinab. Fast unheimlich hat sich die Dunkelheit über uns gelegt. Die Stille wird nur noch manchmal von Stimmen unterbrochen, wenn sich der Eine oder Andere begeistert über den vergangenen Tag äußert. Unten an = gekommen, verabschieden wir uns und jeder fährt heim. Als ich mit meinem Fahrzeug auf der Teufelsseechaussee bin, bleibe ich noch einmal stehen. Von dem Hügel sind jetzt nur noch die Umrisse zu erkennen. Durch das offene Fenster höre ich den Wind in den Bäumen rauschen, als wolle er mir etwas sagen: " Bis zum nächsten windi = gen Tag! "

Interessantes und Wissenswertes über unsere Drachenbaumaterialien?!

von Max Weiss

Unter diesem Titel möchte ich Euch in loser Reihenfolge mit Mate = rialien vertraut machen, die wir zum Drachenbauen verwenden. Her = stellung, Eigenschaften sowie Verwendungszweck werden angesprochen.

Im ersten Beitrag wird von Folie gesprochen, die wir bei Kinder = drachen oftmals antreffen. auch der ca. 123 cm hohe Kunstflugdrachen Peter Powells, oder der ACE, sind aus dieser Folie gemacht. Sie wird " PE - Folie " genannt. " PE " ist die Abkürzung für Polyäthylen. Polyäthylen ist, je nach Sorte, ein farblos - durchscheinender, bis milchig - weißer Kunststoff, der jedoch beliebig eingefärbt wer = den kann. Seine Oberfläche fühlt sich wachsartig - fettig an und hat durch diese Konsistenz ein sehr gutes Gleitvermögen. Dieser Kunststoff ist waschmittel-, öl-, fett-, säure- und laugenresistent. In einigen Lösungsmitteln, wie z.B. Trichloräthylen, quillt er und löst sich.

Es gibt 2 Sorten von Polyäthylen: " Weich- und Hartpolyäthylen ". Das Weichpolyäthylen besitzt eine Dichte von 0,92 g/cm³ und wird nach seinem Herstellungsverfahren auch Hochdruckpolyäthylen ge = nannt, Abkürzung: " HDPE ". Es ist weich und flexibel und bis zu 80°C formbeständig. Seine Zugfestigkeit beträgt 10-N/mm² in etwa. Verwendet wird Weichpolyäthylen bei Verpackungsfolien, Chemika = lienflaschen, flexiblen Rohren und Bändern. Die im Handel verwen = deten Bezeichnungen für Polyäthylen sind: " Lupolen, Hostalen, Vestolen und Supralen.

Und hier für Interessierte noch ein Rätsel von Max Weiss:

Zum Drachenbau benötigt eine Arbeitsgemeinschaft folgende Zutaten:
3 m. Tyvec = DM 15.--
Ringe - à DM 1.--
Ringe - à DM o.25

DM 100.-- stehen für den Kauf zur Verfügung. Eigenartigerweise ergibt sich bei der Summierung der benötigten Teile auch die Summe von 100 Stück, wobei die 3 m. Tyvec als 1 Stück gerechnet werden. Frage: In welchem Verhältnis muß nun der Betrag verwendet werden?

Infos Fragen Anregungen !!!

Amtliches

Max Weiss als Vizepräsident und Geschäftsführer sowie Thomas Müller als Schatzmeister sind im Vereinsregister eingetragen. Diese Mittei = lung vom Amtsgericht erreichte mich am 22.02.87. - W.S. -

Finanzbereich

Wir haben ein Drachen - Club - Konto
und zwar bei der:
Raiffeisen - Köpenicker - Bank, Potsdamer Str. 76, in 1000 Berlin 30.
Die Konto - Nr. lautet: 952 842, die Bankleitzahl: 101 902 00 .

750 Jahrfeier Berlin

Die ersten Gespräche mit den Organisatoren von " 750 Jahre Berlin " haben stattgefunden. 30 Drachenfreunde vom In- und Ausland sind ein = geladen. Davon stand dem DCB ein Einladungskontingent von 4 Leuten zu Verfügung; es sind dies: Janne van Nederpelt - Niederlande
Michel Dascotte - Belgien
Hans Snoek - Bremen
Nils Fischer - Bremen

Zu diesm Festival (18./19.07.87) vor dem Reichstag ist ein Wettbe = werb unter dem Motto: " Laßt den Reichstag fliegen " ausgeschrieben. Wer baut zu diesem Thema den schönsten flugfähigen Drachen?

Fanø

In Fanø wird eine Versteigerung zu Gunsten von Greenpeace stattfin = den. Sachspenden dafür, in Form von z.B. Drachen, Haspeln, Leinen, Spinnaker, usw., können in Fanø selbst, oder bei Michael im Drachen = laden abgegeben werden.

2 X Ostberlin

In der 2. Februarwoche war ein Freund des Drachen Clubs Flaute aus Ostberlin im Drachenladen und hat einen Teil der Spende von Berliner Drachenfreunden (Gesamtbetrag ca. DM 400,--) in Form von Spinnaker für ca. DM 200,-- eingelöst. Mitgenommen hat er auch Schnurproben, damit die Freunde drüben ihre Auswahl treffen und den noch zur Ver = fügung stehenden Betrag, entsprechend ihrer Wünsche detaillieren können.

Am 17.05.87 startet o.e. Drachen Club Flaute ein Drachenfest in Ostberlin, Treptow, zu dem wir Westberliner eingeladen sind. Treff = punkt für unsere Teilnehmer ist das Café " Non Stop ", neben dem Drachenladen in der Eisenacherstr., am 17.05. um 9⁰⁰ h..

Wind + Licht

Wind + Licht

Wind + Licht

Wind und Licht

Wind + Licht

Wind + Licht

Wind + Licht

DRACHEN-BLINKER FÜR NACHTEULEN!!!

von Michael Haugrund, Tannenweg 24, 3110 Uelzen 8

Hallo Kiter!

Nach einer gelungenen Vorführung von Drachenbeleuchtung auf dem Campingplatz in Fanö schreibe ich hier eine Bauanleitung für meine Drachenblinker. Diese habe ich vor längerer Zeit entwickelt und für meinen doppelten Conyne passend gebaut. Da diese Sache universell einsetzbar ist, fasse ich das so knapp wie möglich zusammen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG:
Nach Anlegen der Betriebsspannung arbeitet das IC als Taktgeber. Von den Anschlusspunkten 10 bzw. 11 werden die als Schalter arbeitenden Transistoren T1 und T2 abwechselnd durchgeschaltet. Dabei können durch Bauteilwerteveränderung (siehe Schaltbild) die Dunkel- bzw. Hellzeiten beeinflusst werden. Die Angaben beziehen sich dabei auf den Transistor T1. T2 ist sozusagen der "Dunkel-Transistor". Ist dort ebenfalls eine Lampe angeschlossen, so leuchtet diese länger als die bei T1. Es kann natürlich auch sein, dass alle Lampen nur an T1 oder nur an T2 angeschlossen werden, je nach Bedarf. Durch das unterschiedliche "Wechselblinken" kann z.B. eine eindeutige Seitenbestimmung beim Drachen im Dunkeln erreicht werden. Dazu wird je eine Lampe rechts und links am Drachenrand befestigt. Die Lämpchen können über dünne 2-adrige Leitungen (oder "Diodenkabel") an den Querstreben mit Tesakrepp/band befestigt werden, so dass sie gerade über die Kante reichen. Es gibt viele Möglichkeiten. Dies war nur die Grundidee von mir.
Für die Version 2 (mit Selbsteinschaltung bei Dunkelheit, einstellbar) habe ich mangels Zeit noch keine Platinenfolie. Findige Bastlerinnen und Bastler bauen diese aber auf Lochrasterplatten auf. Mit den angegebenen Bauteilwerten funktioniert diese Schaltung.

VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN:
In der vorliegenden Version können je Transistor maximal 0.2 Ampere geschaltet werden. Um Sicherheitsreserven zu haben, heisst das bei den vorliegenden Lampen (6V/40 mA): 3 Stück pro Transistor, also 6 Stück insgesamt. Doch Vorsicht! Da ist die 9V Block-Batterie schnell zu Ende! Doch dazu später.

Bei dem geringen Eigengewicht, dass hauptsächlich durch die 9V-Batterie bestimmt wird, kann die 2-Lampen Grundversion direkt im Drachen befestigt werden. Bei zugstarken Drachen fällt das Gewichtsproblem fast weg und man kann für die 6 Lampen eine bessere Stromversorgung bauen. So z.B. mit 6 x 1.5V Mignonzellen (die Kleinen). Hintereinandergeschaltet ergibt das 9 Volt. Die Lampen müssen dabei parallel geschaltet werden. Die Schaltung arbeitet von 6 bis 14 Volt einwandfrei. Zu beachten: bei den Transistoren BC 556 nur 0.2 Ampere! Setzt man aber zwei BC 161 ohne Lampen-Vorwiderstand ein, so können maximal 1 Ampere geschaltet werden. (Wenn die Batterien das zulassen.) Vorsicht, die Metallgehäuse führen Spannung und dürfen sich nicht berühren! Wird oft im Dunkeln geflogen, so ist die Anschaffung von Akkus und Ladegerät angebracht. Für die Reihenschaltung von Batterien und Akkus gibt es im einschlägigen Fachhandel entsprechende Batteriekästen.
Mit 6 Monozellen (-akkus), BC 161 und 6V/50mA Lampen können mit Sicherheit 16 Lampen pro Transistor bequem geschaltet werden. Ja, das sind zusammen 32 Lampen, und die wollen erst einmal verkabelt und untergebracht sein. Findige Techniker, Bastler und Tüftler sollen dieses hier als Anregung verstehen und weitermachen. Gegen positive und konstruktiv-negative Kritik habe ich nichts einzuwenden. Schreibt ruhig.

Nachfolgend ein paar Tips zum Aufbau und Angaben zum Bezug der Platinen und evtl. ganzer Einheiten. Komplette Einheiten dauern etwas länger, da ich die Freizeit einteilen muss.

AUFBAUHINWEISE:
Vorsicht! Das IC ist ein MOS-Typ und daher anfällig gegen statische Spannungen. (Wie beim Pulloverausziehen oder die Sache mit dem Teppich und der Tür). Daher das IC erst dann aus der Verpackung nehmen, wenn es eingesetzt werden soll. Nicht die Anschlussbeine berühren. Darauf achten, dass Ihr das IC in Moosgummi (schwarzer, leitender Schaumstoff) gesteckt verkauft bekommt. Da lasst es auch bis zum Gebrauch! Vor dem Einbau sich kurz entladen. Das kann durch kurze Berührung mit dem Schutzleiter der Steckdose geschehen. Wird keine Fassung verwendet, so ist vor dem Einlöten mit einfachen Lötkolben dieser kurz vorher aus der Steckdose zu ziehen. Auf die richtige Lage (Bestückungsplan) des IC achten. (Nase oder Punkt auf dem Körper.) Es wird sicherlich notwendig sein, die Anschlussbeine des IC nachzubiegen. Dazu das IC an den schmalen Seiten anfassen und die jeweilige Beinchenreihe gleichmässig unter leichtem Druck auf die Tischplatte richten.
Batterieklipp direkt einlöten. Rot=Plus. (Blinker A,B)
Widerstände senkrecht einlöten.
Batterie mit breitem Gummiband auf der freien Fläche der Platine befestigen.
Auf den richtigen Einbau der Transistoren achten! (Bestückungsplan)
IC richtig in die Fassung setzen.
Pluspol- und Minuspolanschluss sind auf der Unterseite derPlatine gekennzeichnet.
Kurzschlüsse generell vermeiden. Beim Löten aufpassen, nur bis 30 Watt Heizleistung und feiner, sauberer Spitze löten.

BEZUGSANGABEN:
Es werden der Sache wegen nur die Selbstkosten berechnet.
Alle Preise inkl. Mwst., Porto und Beschreibung, jedoch OHNE Batterie!

Vorkasse einsenden mit folgenden Angaben: (Nachnahme plus 6.70 DM)
Blinker A, B oder C sowie Preis; deutliche Absenderangaben erwünscht.
Bank: Volksbank Uelzen e.G. BLZ 528 622 92, Kto-Nr. 103 517 700
Anschrift: Michael Haugrund, Tannenweg 24, 3110 Uelzen 8

Folgende Ausführungen sind erhältlich:

BLINKER A:
Version 1, Platine, geätzt und gebohrt: 4,40 DM

BLINKER B:
Version 1, Platine fertig bestückt, Schutzlackiert, mit je 1m Kabel an einer Lampe, 2 Lampen, max 0.2 Ampere Schaltstrom, getestet: 13,60 DM

BLINKER C:
Version 1, wie vor, jedoch max. 1 Ampere Schaltstrom OHNE Kabel, Batterieklipp und Lampen, erweiterbar (ideal für 750 Jahre-Show), getestet: 10,45 DM

Viel Spass beim Basteln und Blinken wünscht

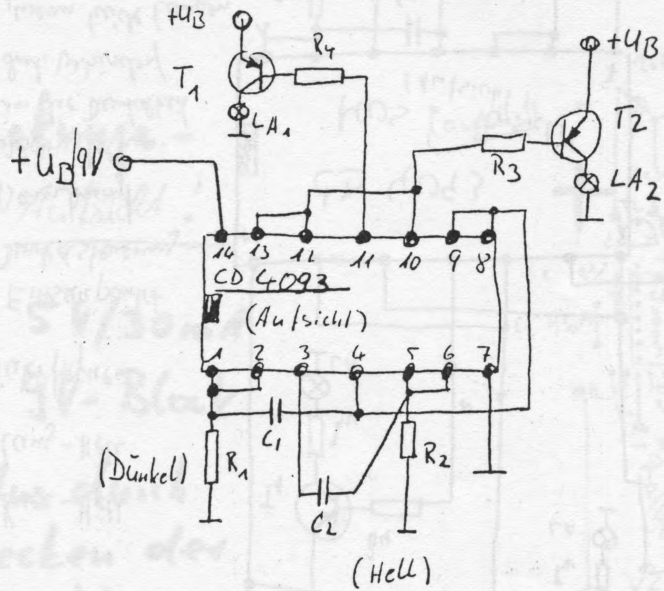
Michael Haugrund

Wechselblinker, speziell für Drachen-Nachtflüge

von Michael Haugrund
Tannenweg 24
3110 Uelzen 8

© MHE 10/86

-Skizze-
(Version 1.)



$R_1 = 10\,M\Omega$, $C_1 = 0{,}1\,\mu F$ } Dunkelzeit

$R_2 = 2{,}2\,M\Omega$, $C_2 = 0{,}1\,\mu F$ } Hellzeit

$R_3, R_4 = 3{,}3\,K\Omega$

$LA_1, LA_2 = 6V/50mA$

$T_1, T_2 = BC556$ etc.

$U_B = 9V / 30mA$

T_1 = Kurz-Hell

T_2 = Kurz-Dunkel

Modifikationen möglich! Vorliegende Skizze ist als Schaltung funktionsfähig und getestet. Bitte MOS-Schutzvorschriften beachten.

MH

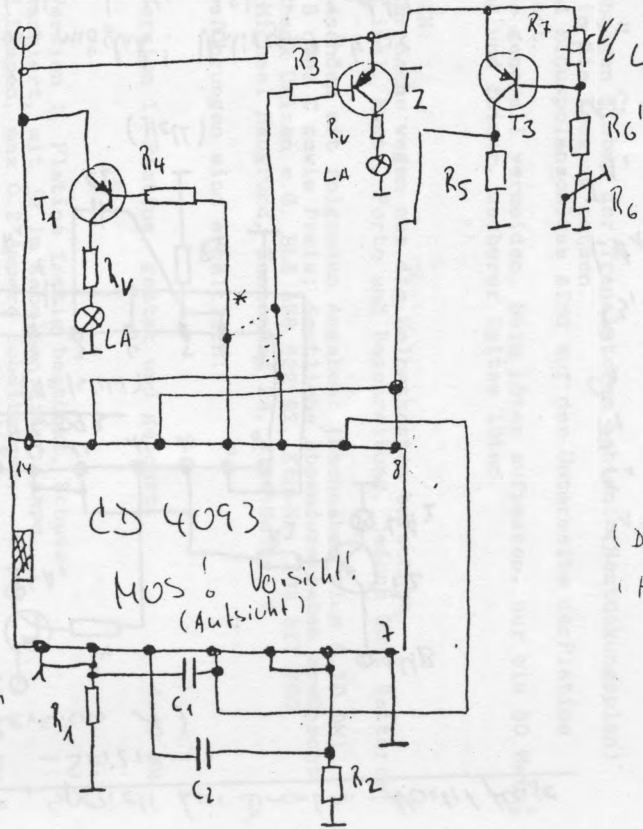
Drachenblinker, selbstein- und abschaltend.

— Skizze —

(2. erweiterte Version vom 10/86, 11/86)

von Michael Haugrund
Tannenweg 2r
3110 Uelzen 8

© MFE 11/86



T_1 = Kurz-Hell

T_2 = Lang-Hell

R_1 = Taktfrequenz

R_6 = Einsatzpunkt Dunkelsteuerung

Vergrößern bringt Linauszögern des Einsetzens in die Dunkelheit

* wie gezeichnet, verhindert brennen, wenn beide Lampen gleichzeitig blinken sollen

R_1 = 10MΩ

R_2 = 2,2MΩ

R_3 = 3,3KΩ

R_4 = 3,3KΩ

R_5 = 470K

R_6 = 220K Poti

R_6' = 100K

R_7 = LDR 07

R_V = (4 10Ω, je nach LA

(Dunkel) C_1 = 0,1µF

(Hell) C_2 = 0,1µF

LA = 6V/50mA

T_{1-3} = BC556

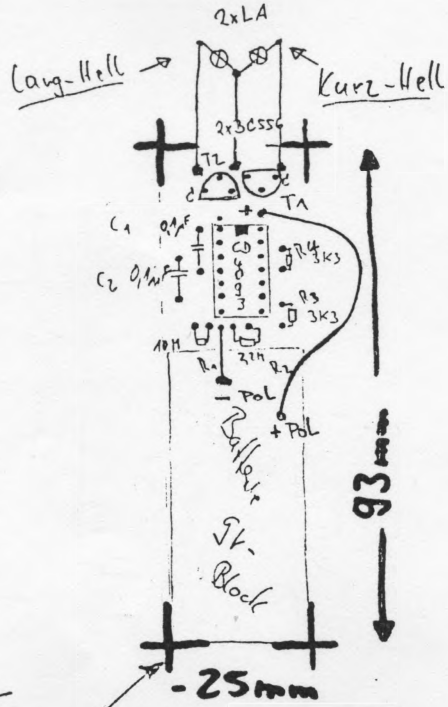
Bestückungs-plan. Aufricht!

LA= 5V/30mA

Batt.: 9V-Block

Ein/Aus durch aufstecken der Batterieklemmen.

Platine mit PVC-Spray nach Fertigstellung einsprühen!



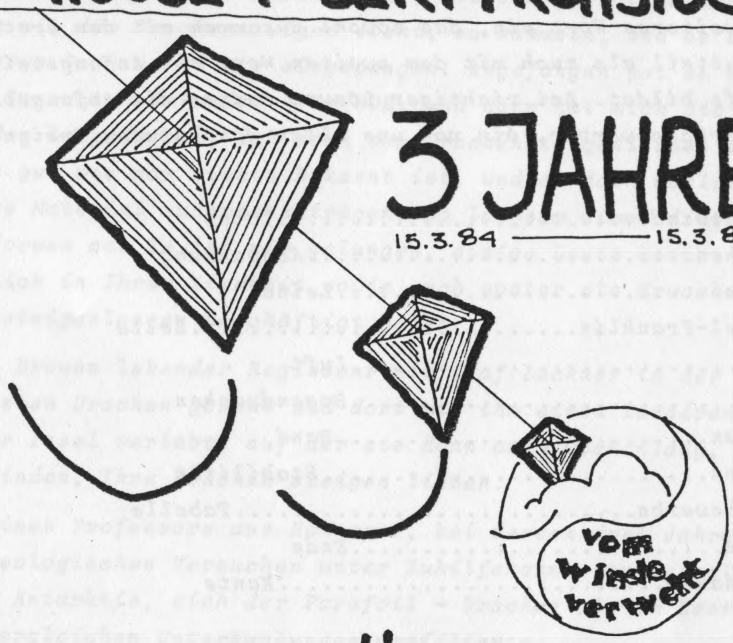
Wechselblinker

MF 10/86

Michael M. Haugsund
Radio- und Fernsehtechnikermeister
Tannenweg 24
3110 Uelzen 8 (Holdenstedt)
Telefon (0581) 78290

DER BERLINER DRACHENLADEN LADT EIN ZUM:

OPEN HOUSE + SEKTFRÜHSTÜCK



Samstag, 14. MÄRZ, 10-14⁰⁰ Uhr

DER FRÜHLING IST DA! WIR SIND DREI JAHRE ALT! GRUND GENUG UM MIT EUCH ZU FEIERN UND DIE NEUE SAISON ZU ERÖFFNEN.

ALS SONDERBONBON VERKAUFEN WIR SÄMTLICHE DEMO-DRACHEN ZU SPOTT(!)PREISEN. AUSSERDEM GIBT ES AN DIESEM TAG 20% RABATT AUF ALLEN NEUEN DRACHEN.

DRACHEN + DRACHENSACHEN
CHRIS SANDY + MICHAEL STELTZER
EISENACHERSTR. 81 1000 BERLIN 62
TELEFON 784-77-69
TÄGL. 14-18.30
SAM. 10-13⁰⁰

U N D H I E R N U N D A S P R E I S R Ä T S E L ! ! !

Brückenrätsel

An Stelle der Punkte zwischen je zwei Wörtern setze man als Brücke ein weiteres Wort ein, das sowohl zusammen mit dem ersten Wort als Schlußteil als auch mit dem zweiten Wort als Anfangsteil neue Be = griffe bildet. Bei richtiger Lösung nennen die Anfangsbuchstaben der Brückenwörter, ein von uns allen geschätztes Ereignis.

Leichtwind.....Club
Drachen.....Abspannung
Boden.....Leine
Samuel-Franklin.....Zelle
Flug.....Luft
Lenk.....Bogendrachen
Aussen.....Band
Rauten.....Stabilität
Wettbewerbs.....Tabelle
Waage.....Ende
Spinnaker.....Kante

Als Brückenwörter an Stelle der Punkte kommen in Frage:

Anker, Cody, Drachen, Eddy, Ergebnis, Form, Höhen, Naht,Rand, Schnur, Tuch.

Folgende Preise hat der Drachenladen - Berlin " Vom Winde Verweht " für die Gewinner dieses Rätsels gestiftet:

1. Preis:Eine Tyvek - Spinnaker - Parafoil, 50 X 79 cm.
2. Preis:Eine kleine Windturbine, 110 cm Länge, Farbe nach Wahl.
3. Preis:Ein Drachenmobile aus Perlmutt - Glas.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer ein Button des DCB.

Ausgeschlossen an der Teilnhme sind redaktionelle Mitarbeiter von " Fang den Wind " . Bei mehereren richtigen Einsendungen entschei = det das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte schickt Euere Lösung bis spätestens 30.04.87 an folgende Adresse: Werner Siebenberg, Riehlstr.11, 1. Aufgang,1000 Bln.19

Bitte nur Postkarten verwenden. Als Einsendeschluss wird das Datum des Poststempels anerkannt!

==========

Auf den Spuren der Drachen

==========

von Hans Snoek, reg. Drachenkreis Bremen - Oldenburg

Seit einiger Zeit bin ich damit beschäftigt, alles Material, welches im Zusammenhang mit dem Drachensteigen steht, zu sammeln, und es sind schon die tollsten Sachen bei mir eingegangen. Angefangen hat es mit der Sendung: " Gesucht - Gefunden " im WDR, und dann hat mich die Idee nicht wieder losgelassen, daß doch vom Drachensteigenlassen in Deutschland, so gut wie gar nichts bekannt ist, und es doch möglich sein muß, dieses Material zusammenzutragen. So langsam nimmt diese Suche größere Formen an. Es ist mir gelungen, einige Leute kennen = zulernen, die sich in Ihrer Kindheit sowie auch später als Erwachsene mit dem Drachensteigenlassen beschäftigt haben.

Z.B. hat ein in Bremen lebender Regisseur mit Graf Luckner in der Südsee die tollsten Drachen gebaut und dort mit ihm einen längeren Urlaub auf einer Insel verlebt, auf der sie dann auch wochenlang, bei gleichmäßigen Winden, Ihre Drachen steigen ließen.

Oder der Fall eines Professors aus Hannover, bei dessen drei Jahre dauernden, metereologischen Versuchen unter Zuhilfenahme von Fessel = drachen in der Antarktis, sich der Parafoil - Drachen als am Besten geeigenet für dergleichen Untersuchungen profilierte.

Und dann gibt es noch in Hamburg einen älteren Herrn, der nach dem Krieg die tollsten Modelle gebaut hat. Rolloplan, Ufo und Fledermaus = drachen, um nur Einige zu nennen, finden sich heute noch auf dem Dachboden dieses älteren Herrn. Auch liegen noch alle Luftaufnahmen, die er in den 50er Jahren in Hamburg gemacht hat, vor. Viele der Drachenleute, die das Drachensteigenlassen in den 50er Jahren betrie = ben haben, leben heute nicht mehr; um so mehr freut es mich, daß ich diesen 80 - jährigen Herrn kennenlernen durfte und hoffe, daß er uns mit seinem Wissen noch oft zur Seite stehen kann!

Die Ablichtung der australischen 20 - Dollar - Note, der Stich vom Berliner Kreuzberg sowie die beiden folgenden Seiten einer Ausgabe des Guten Kameraden hat Hans Snœk der Redaktion in Form von Ablich = tungen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Die Originale be = finden sich in seinem Besitz.

w.S.

sehr geschickt und willst gern selbständig sein. Das ist alles schön, mein Sohn, aber eines merke dir doch; der erste Beweis wahrer Männlichkeit ist der, daß man eine übernommene Pflicht getreu ausführt, ohne daran zu deuteln, hörst du?"

Bodo senkte den dunklen Krauskopf.

„Mit Johann Stammer muß ich übrigens auch noch ein Wort reden; der hatte den Auftrag, die Bank —"

„Den zanke nicht aus, Onkel; ich — ich allein bin schuld!"

„Schon recht, Junge, aber meine Ansicht muß ich ihm doch mitteilen; fürchte nichts, es wird nicht zu schlimm ausfallen," fügte er hinzu, als er Bodos flehenden Blick sah.

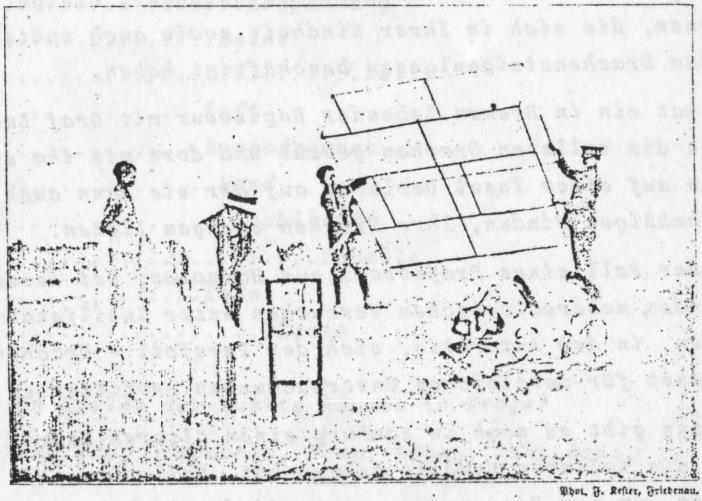
„Und nun rufe ihn mal! Er soll morgen früh gleich satteln; ich reite nach der Stadt — den Arpad und die Elka — du kannst mich begleiten."

Bodo machte einen regelrechten Luftsprung. Nun hatte er doch seinen Triumph; der Onkel erkannte ihn als einen großen, brauchbaren Jungen an, und ließ ihn mitreiten!

Ein neuer Drachensport.

Der Fesseldrachensport, der in Frankreich viele Anhänger zählt, beginnt neuerdings auch in Deutschland Freunde zu gewinnen. Es sind Vorbereitungen zur Gründung eines Vereins im Gange, der, nach dem Vorbild der französischen Société des Cerfs-Volants, den Fesseldrachensport auf wissenschaftlicher Basis neu beleben soll. In Frankreich besteht für die Freunde dieses Sports sogar eine eigene Fachzeitschrift „Le Cerf-Volant", und man hat bei den vielerlei Versuchen, die man bisher mit Fesseldrachen anstellte, recht beachtenswerte Erfolge erzielt. Dahin gehören vor allem die Photographie von Fesseldrachen aus, sowie Untersuchungen meteorologischer Art. Ja, man versucht in Frankreich jetzt auch den Fesseldrachen zur Rettung Schiffbrüchiger zu verwenden, indem man dem aufsteigenden Drachen eine dünne, mit einem Sandsäckchen versehene Drahtleine mitgibt, die, sobald der Drachen über dem gefährdeten Schiff steht, nachgelassen wird und über eine Rolle nach unten gleitet. Mit Hilfe dieser Drahtleine kann dann leicht ein Tau von dem Schiff nach dem Land gespannt werden. Selbstverständlich läßt sich, unter diesem letzteren Gesichtspunkt, der Fesseldrachen noch zu manchen anderen Zwecken verwenden, und die Zeit dürfte nicht mehr fern sein, in dem auch die Heeresverwaltung — womit man übrigens in England schon längst den Anfang gemacht hat — sich des Fesseldrachens noch mehr annimmt.

Gegenwärtig finden sich in Berlin die Freunde des Fesseldrachensports auf den sogenannten Rauhen Bergen an der Grenze von Südende und Steglitz zusammen, wo das Gelände diesem Sport besonders günstig ist. An Sonntagen kann dort der Spaziergänger, vorausgesetzt, daß das Wetter einigermaßen günstig ist, manch interessanten Aufstieg beobachten.



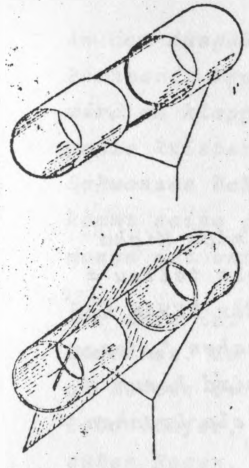
Phot. F. Kester, Friedenau.

Einholen des Drachens mit der Winde.

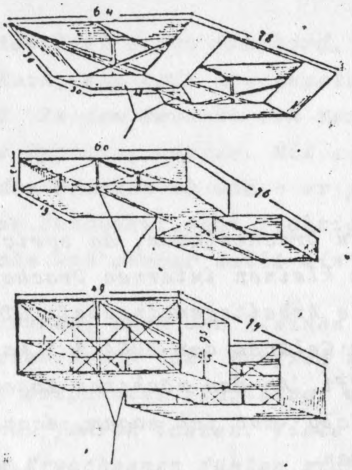
Vom Rudern.

Der Erfolg beim Rudern ist neben der körperlichen Leistungsfähigkeit bedingt durch eine besondere Technik, die sowohl beim einzelnen Ruderer, wie in der Zusammenarbeit einer ganzen Mannschaft in möglichst vollendeter Weise zur Anwendung gelangen muß. Es handelt sich in der Hauptsache darum, den vorhandenen Gleitsitz in einer Weise auszunutzen, daß das Ruder möglichst lang und dabei kräftig durch das Wasser gezogen wird. Nicht minder wichtig ist die Führung des Riemens, also wie das Blatt eingesetzt und nach dem Durchzug aus dem Wasser wieder gehoben wird, so daß nicht der geringste Widerstand einzutreten vermag. Dazu gehört ein machtvolles Schwingen des Oberkörpers bei entsprechender Beinhaltung. Das alles wird den Anfängern am besten auf einem feststehenden Apparat beigebracht, weil der Lehrer so die Mannschaft leicht überblicken und alle fehlerhaften Ausführungen so-

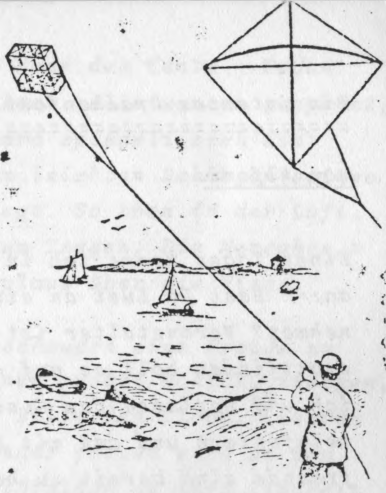
Original bei H. Lucas



Zwei cylindrische Zellendrachen.



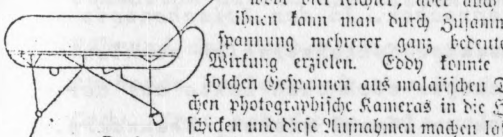
Drei prismatische Zellendrachen.



Rechts: Einzelner malaiischer Drache.
Links: Doppelgespann von Zellendrachen.

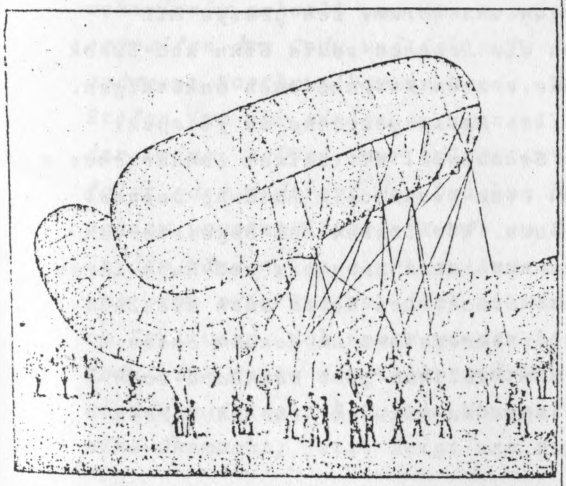
Höhe geschickt. Heute stehen verschieden konstruierte Registrierdrachen allgemein im Dienste der Physik und Meteorologie.

Diese Flugdrachen sind entweder malaiische Drachen, die unseren Spieldrachen ähnlich sind, oder Zellendrachen, wie sie von Hargrave in Neusüdwales zuerst in Anwendung gebracht wurden. Die Zellendrachen bestehen aus je zwei entsprechend verbundenen cylindrischen oder prismatischen Schachteln, deren Wände vorne und rückwärts nach außen gebogen sind. — Die malaiischen Drachen sind wohl viel leichter, aber auch bei ihnen kann man durch Zusammenspannung mehrerer ganz bedeutende Wirkung erzielen. Eddy konnte mit solchen Gespannen aus malaiischen Drachen photographische Kameras in die Höhe schicken und diese Aufnahmen machen lassen. Er stellte auch durch Flugdrachen zwischen entfernten Punkten telephonische Verbindungen her, indem er ein Drachenpaar aufsteigen ließ, von welchem ein Telephondraht herabhing, dessen anderes Ende längs der Schnur des Drachens zum Beobachter zurückließ. Der amerikanische Offizier Hugh Wise machte mit malaiischen und mit Zellendrachen Versuche verschiedenster Art. Er gab aus der Höhe Feuer- und Flaggensignale. Er ließ sich auch nach mehreren Vorversuchen mit einem Gespann von 10 Zellendrachen in einem Korbe in die Höhe erheben.

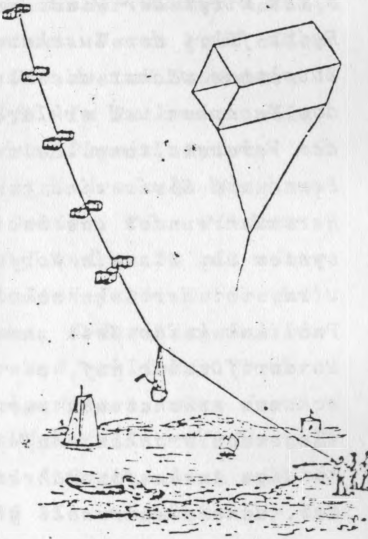


Drachenfesselballon mit Korb und Hilfsballon.

Man hat auch mit gutem Erfolge das Prinzip des Flugdrachens bei den Fesselballons in Anwendung gebracht, wie sie in jüngster Zeit wiederholt bei großen Ausstellungen dem Publikum zu Auffahrten zur Verfügung standen. Man gibt dem Ballon die Gestalt eines Cylinders mit halbkugelförmigen Enden und stellt die Drachenfläche durch die zum Windstrich schief eingestellte Längenachse des Ballons her; die Cylinderoberfläche bildet dann die Drachenfläche, welche den Ballon in die Höhe drückt, die Halbkugelenden die Stirnfläche, welche den Ballon rückwärts in die Windrichtung bringt. Der Korb muß an hinteren Teile des Ballons so angebracht werden, daß in Wechselwirkung mit dem Kabel Einbeulungen der Stirnfläche oder Verbiegungen des Ballons verhindert werden. Um bei starken Winde Beobachtungen durch die Schwankungen des Korbes nicht unmöglich zu machen, hat man außer anderen Steuervorrichtungen einen kleinen ringförmigen Hilfsballon angebracht, der etwa 50 Meter vom Hauptballon entfernt ist und dessen Durchmesser etwa 70% des Ballondurchmessers beträgt. Dieser Hilfsballon wird bei Bewegungen mit großem Luftwiderstand mitgezogen. Eine Art von Drachenschwanz verhindert die Schwankungen dieses Hilfsballons.



Drachenfesselballon.



Rechts: Einfacher Zellendrachen.
Links: Aufstieg Wise's.

Ein internes Drachenfest

von Alfons

Eines Tages komme ich in den Drachenladen, da spricht mich Micha an: " Hast Du Lust an einem kleinen internen Drachenfest teilzu = nehmen? Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft ÖTV der BEWAG und stattfinden soll es auf dem Gelände der BUGA." " Mal sehen ", sage ich und verlasse das Geschäft. An den nächsten Tagen wird herum = telefoniert und das mit Erfolg muß ich sagen, denn viele Drachen = freunde sind bereit zu kommen.

Es ist so weit, der große Tag ist da. Wir treffen uns alle am Wirt = schaftsgebäude der BUGA, warten dort auf den Einlaß. Das Wetter ist alles andere als schön, graue Wolken, Nieselregen, - aber vier Windstärken. Jeder hofft, daß es besser wird und endlich können wir auch auf das Gelände. Auf der Spielwiese stehen schon einige Leute der BEWAG, die für die Organisation des Festes verantwortlich zeichnen. Als Erstes stelle ich die Drachenfreunde vor, dann werden Vorschläge zum Programmablauf durchgesprochen. In der Zwischenzeit hat sich das Wetter gebessert, sogar einige Sonnenstrahlen stehlen sich durch die Wolken. Nach und nach zeigen sich auch Leute auf der Wiese, welche einige Drachen, die schon am Himmel stehen, bewundern. Unser Thomas läßt seine Wasseige steigen, doch im nächsten Augen = blick wirft der Wind den Drachen um und er sinkt zu Boden. Karl - Heinz führt den Zuschauern seine Hawaiien vor - man ist beeindruckt. Zusehends wächst die Menschenmenge um uns herum. Ich greife mir das Megaphon und erkläre den Leuten die Drachen sowie Sinn und Zweck der Veranstaltung. Bald kann ich die ersten Attraktionen ankündigen. Bernd und Sylvie sind gerade dabei ihre Mattengespanne zu fliegen. Hartmuth rundet das beeindruckende Schauspiel mit seinem Lenkdrachen = system ab. Als die Vorführung durch eine glanzvolle Landung beendet wird, ist der Lohn schallender Applaus. Wir lassen dem begeisterten Publikum keine Zeit zum Dösen, denn nun bauen Bernhard und Ruth ihren Hundertfüssler auf, ein sehr schönes Stück. Das haben auch die Zu = schauer erkannt und versammeln sich interessiert um den am Boden liegenden Drachen. Auf Fragen aus dem Publikum gibt Bernhard sach = kundige Auskunft, während er die Flugleine mit dem Drachen verbin = det, denn dieser soll gleich steigen.

An dem ausgelegten Seil steht Bernhard, am Ende des Cente - Peden Bernhards Frau Ruth; sie hält das Ungetüm hoch. Alle warten gespannt, wird es klappen? In dem Gesicht von Bernhard spiegelt sich die ganze knisternde Spannung wieder. Mit einem leichten Schlagen seines Schwanzes hebt der Drachen ab und - er fliegt. So oben in der Luft kommt seine ganze Schönheit erst richtig zum Tragen. Die Menschen = menge ist entzückt und wieder hallt ein Applaus über die Wiese.

Die Zeit ist gekommen, auch den kleinen Zuschauern eine Freude zu bereiten. Zu diesem Zweck läßt Manfred seinen großen Rokkaku steigen, an dessen straff gespannter Flugleine wir Billy den Clown, unseren Bobonläufer, hinauffahren lassen. Viele Kinder freuen sich an dem süßen Regen, die Erwachsenen fühlen sich plötzlich an ihre Kindheit erinnert.

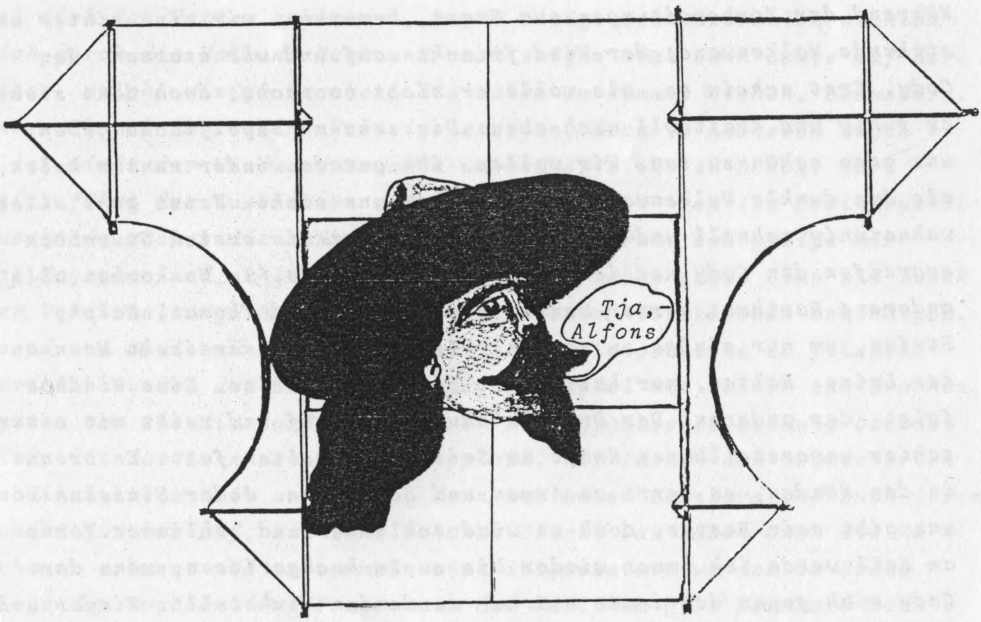
Nach dem Abschluss der Bobonaktion, versammelle ich einige Leute um den ungekrönten König der klassischen Drachen, den Cody.

Auf spezielle Fragen, wie z.B. nach Größe, Gewicht, Zugkraft etc., etc. habe ich die Antworten parat und kann somit die Interessierten individuell zufriedenstellen. Doch dann wollen die Leute selbstver = ständlich diesen herrlichen Drachen auch fliegen sehen.

Während der Vorbereitungen zum Start, bemerken wir eine hinter uns stehende Wolkenwand; der Wind frischt auf und wir starten den Cody. Erst scheint es, als wolle er nicht so recht, doch dann zieht er ruhig und kraftvoll nach oben. Die zehn m² Segelfläche geben uns ganz schön zu tun. Wir wollen ihn gerade wieder runter holen, als die dunkle Wolkenwand drohend über uns steht. Jetzt geht alles wahnsinnig schnell und die Aufregung steigt. Die ersten Sturmböen ergreifen den Cody und ich rufe laut zur Hilfe. Im Nu kommen alle anderen: Harthmut, Werner, Manne, Bernhard, Bernd, Thomas, Ralph, Stefan, um nur einige zu nennen. Wir sind jetzt dreizehn Mann an der Leine. Halten, nur halten ist jetzt die Devise. Eine Windboe folgt der anderen. Der Drachen bäumt sich auf und reißt mit einer schier unvorstellbaren Kraft am Seil. Alle halten fest. Es brennt in den Händen, es zerrt an Armen und Schultern. Jeder Einzelne von uns gibt sein Bestes, doch es wird schlimmer und schlimmer. Vorne am Seil werde ich immer wieder bis zu 2m hochgerissen, wenn der Cody sich gegen den immer stärker werdenden Wind stellt. Wieder und wieder rufe ich: " Halten Männer, festhalten! " Doch es ist wie eine Ohnmacht; jetzt zeigt uns die Natur, daß sie unberechenbar ist.

Dieser große Drachen wird wie ein Ball hin und her geworfen. Er zerrt unaufhörlich am Seil und die Hände schmerzen derart, daß man versucht ist loszulassen. Alle rutschen jetzt über den nassen Rasen, denn der anfänglich leichte Regen ist stärker geworden. Die Sturm = böen peitschen jedem das Wasser ins Gesicht. Plötzlich fängt der Cody an zu drehen. " Schnur ", brülle ich " Schnur ", das Seil läuft. Es ist,als würde man einen heissen Stahl berühren. Dann ein knak = kendes Geräusch, eine Drehung - " Schnur Männer " rufe ich. - Es ist zu spät. Mit einem dumpfen Ton schlägt der Cody auf. Es ist vorbei! Jeder ist für einen kurzen Moment wie erstarrt. Doch gleich darauf laufen alle zum Drachen. Nach den ersten Untersuchungen stellen wir fest, das Tuch und auch einige Verstrebungen sind zer = stört. Die Enttäuschung des mißglückten Unternehmens ist in jedem Gesicht abzulesen. Ich selbst bin traurig und doch sehr glücklich, denn unsere Gemeinschaft und Freundschaft hat sich wieder einmal unter stärkster Belastung bewährt.

Ich bedanke mich bei Jedem, der dabei war.



Drachen-Weltrekorde

Entnommen aus "Tight Lines"(Zeitschrift der "Greater Delaware Kitefliers Association" Vol.7, Nr. 1 17.Jan.1987
Übersetzt von Michael Steltzer

Größter Drachen Der Rekord für den größten Drachen wurde von einer Holländischen Mannschaft am Strand von Scheveningen aufgestellt mit einem Drachen von 520 m2. Der Drachen, eine aufblasbare Paraflate ist am 8. August 1981 zum ersten mal erfolgreich geflogen worden. Andere große Drachen:

325 m^2 Parafoil in Seattle, Washington, USA am 3.10.1980
(von Harry Osborne und die Drachenmannschaft der Edmonds community college)
274 m2 Shirone, Japan Japan 20.03.80
(gebaut und geflogen von der Shirone Drachen Gesellschaft)
263 m2 Wan-Wan Naruto, Japan zwischen 1909-1936
(20 Meter Querschnitt Oval Drachen angeblich 2400 KG)
119 m2 Hoshubana, Japan datum nicht bekannt
(ein Rechteck von 12x16Meter, angeblich 880 KG)

Maximale Höhe geflogen von einem Drachen Der klassische Rekord von 15 km wurde geflogen von einer Kette von 8 Kastendrachen in der Nähe von Lindenburg, Deutschland am 1.August 1919. Ein Höhenrekord für einen einzigen Drachen ist noch nicht erfolgreich hergestellt worden.

Die meisten Drachen an einer Leine

Anzahl	Name	Ort	Datum
5.581	Kazuhiko Asaba	Kamakura, Japan	8.11.83
4.128	Kazukiko Asaba	Kamakura, Japan	21.09.78
3.800	Gruppe aus Tokyo	Japan	August 78
1.585	Takeshi Nishibayashi	Japan	19.11.76
1.050	Kazuhiko Asaba	Kamakura, Japan	4.04.76
358	Jean Goineau	Angers, Frankreich	Feb '76
343	Mitsuo Tanaka	Sapporo, Japan	12.10.75
283	Mitsuo Tanaka	Sapporo, Japan	Juli '75
261	Bill Bigge	Burtonsville, MD USA	5.10.74
204	Goro Kudo	Japan	1974
188	Bill Bigge	Harpers Ferry,WV USA	Juni '74
178	Will Yolen	Sarasota, FL USA	17.01.74
151	Bill Bigge	Harpers Ferry,WV USA	2.06.73
108	Charles Lohsen	Patterson, NJ USA	1949

Die meisten Lenkdrachen in einer Staffel

179	Hyperkites	Ken Frederick	Long Beach,WA USA	23.08.86
155	Hyperkites	Ken Frederick	San Francisco CA, USA	14.06.86
140	Hyperkites	Rick Bell	Ocean City, MD, USA	23.09.84
100	ACE	Holländisches Team	Scheveningen, NL	23.06.84
84	Flexifoils	Bill Werme	Chicago, Ill, USA	25.09.85
74	Trlbys	Aaron Harris	Detroit, Mi, USA	7.05.84
60	Hyperkites	Glenn Dalgliesch	Ocean City, MD USA	24.09.83
51	Rainbows	Mix McGraw	San Francisco, CA USA	20.06.82

Der größte Lenkdrachen geflogen
Am 7.12.1986 flog John Water aus Lincoln City, Oregon USA eine modifizierte Parafolie (ehemaliger Fallschirm) am Strand von Lincoln City für zehn Minuten und schaffte mehr als ein Dutzend links und rechts Loopings. Der Drachen war 5.64 x 3.15 = 17.77 m2.
Francesco Innisi aus Italien hat erfolgreich einen Peter Powell ähnlichen Lenkdrachen gebaut und geflogen mit den Maßen 4.98 x 5.97 = 29.73 m2. Der Drachen wog ca. 20 KG und wurde geflogen im Sommer 1986.

Die meisten Achter-Figuren gelenkt innerhalb einer Stunde
Eine Rekordanmeldung ist eingereicht worden vom Michel Trouillet aus Nimes/Montpellier, Frankreich, daß er am 25.August 1986 einen Lenkdrachen durch 1141 Achter-Figuren (2282 Loopings) innerhalb einer Stunde gelenkt hat. Es gibt noch keine offizielle Bestätigung.

Längster Drachen
Ein Cobra-Drachen mit einer Länge von 650 Meter wurde geflogen von Herman van den Broek und Jan Pieter Kuil in Uithuizen, NL am 11.10.84

Längster Drachenschwanz
Ein Drachenschwanz mit einer Länge von 1.7 km wurde geflogen von Joseph Valenti an einem "Sutton Flow Form" Drachen in Florence Oregon, USA am 4.September 1982. Der Schwanz war aus Spinnaker Nylon und 46 cm breit.

Längste Flugdauer eines Drachens (Aussen)

180 Stunden 17 Min (Parafoil J-25)	Drachen Team von Edmonds Community College USA	21-29.08.82
169 Stunden	Will Yolen & Sunrise Inn Drachen Team USA	30.04-7.05.77

Längste Flugdauer eines Drachens (Innen)

39 Stunden 53 Min (Gleiter)	Carl Brewer, Bob McCort Tom Sisson USA	7.-8.02.81

Ununterbrochenes Tägliches Drachensteigen
366 Tage von Bill Mosley aus Converse, Texas. Er flog ein oder mehrere Drachen jeden Tag von 25.10.83 bis 24.10.84 - es war ein Schaltjahr.

Größter Zug von einem Drachen
728 Amerikanische Pfund (ca. 328 KG) wurde gemessen von Bill Tyrrel mit einer Parafolie (78.6 m2) in Ocean City, Maryland USA am 23.09.84.

Größter Cody-Drachen
Mitglieder des Drachenclubs Cervia Volante aus Cervia, Italien haben einen Cody-Drachen mit einer Gesamt Fläche von 64 m2 (Tragfläche=40m2) und einer Spannweite von 12.5 Meter. Der Drachen wog mehr als 65 KG und wurde am 20.10.85 zum ersten mal erfolgreich geflogen.

Größter Delta-Drachen
Tony Cyhpert aus San Diego und Gene Carey aus Lemon Grove (beide aus Californien, USA) haben in gemeinschaftlicher Arbeit einen Delta mit den Maßen 11.4 M hoch x 22.9 M breit = 261 m2. Der Delta wurde hergestellt aus Spinnaker Tuch und Aluminium Stäbe. Sein erster Flug dauerte 25 Minuten.

Eindrücke einer Besucherin des Drachenfestivals - Marienfelde im September 1986.

von Irmtraut Genzel

Im September 1986 besuchten mein Mann und ich das Drachenfest im Freizeitpark Marienfelde. Wir dachten, bei dem schönen Wetter die frische Luft und den Anblick schöner Drachen mit einigen anderen Berlinern genießen zu können.

Doch es kam etwas anders, als wir dachten. Das Wetter blieb zwar ausgezeichnet, auch Frischluft und - mehr, als erwartet - einmalig schöne Drachen waren vorhanden, und dann.....

ERSTAUNLICH, wie viele Menschen sich durch das Ereignis animiert fühlten, sich begeistern ließen und mit aufrichtigem Interesse dabei waren.

ERSTAUNLICH, wie viele, und gerade Menschen der älteren Generation unter ihrem Tarnmantel aus Hemmungen und Verbissenheit, erst noch zögernd, doch dann immer mehr auftauten, auflebten und wieder jung wurden.

ERSTAUNT und freudig bewegt durften wir feststellen, daß so etwas in der heutigen, gemeinhin computerisierten Zeit, die kleinen Kin = der genauso fesselt, wie die Kinder der Generationen von vor 10 - 20 - und mehr Jahren. Oder vielleicht gerade deshalb, weil unsere reiche Welt so arm an solchen Dingen geworden ist?!

ERSTAUNT sah ich, Trauer und tiefe Empfindungen erfahrend, die Drachen der Freunde im Osten aufsteigen, die nicht bei uns sein durften.

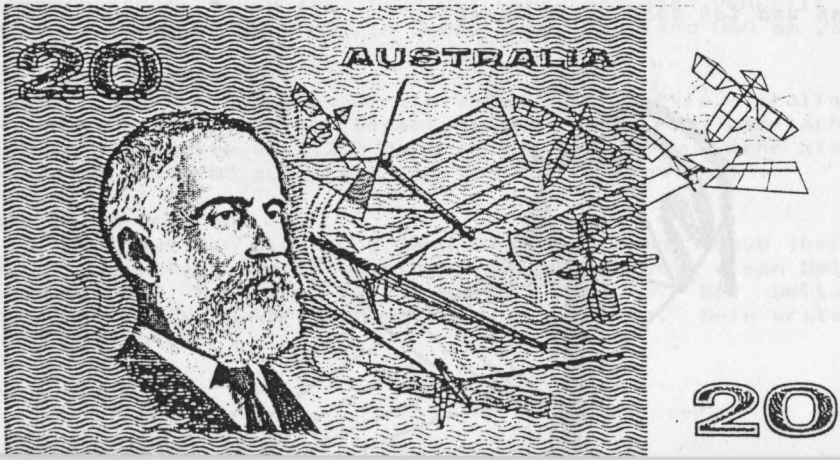
ERSTAUNLICH auch, mit wieviel unterschiedlich gearteten Eindrücken mein Mann und ich nach Hause kamen!

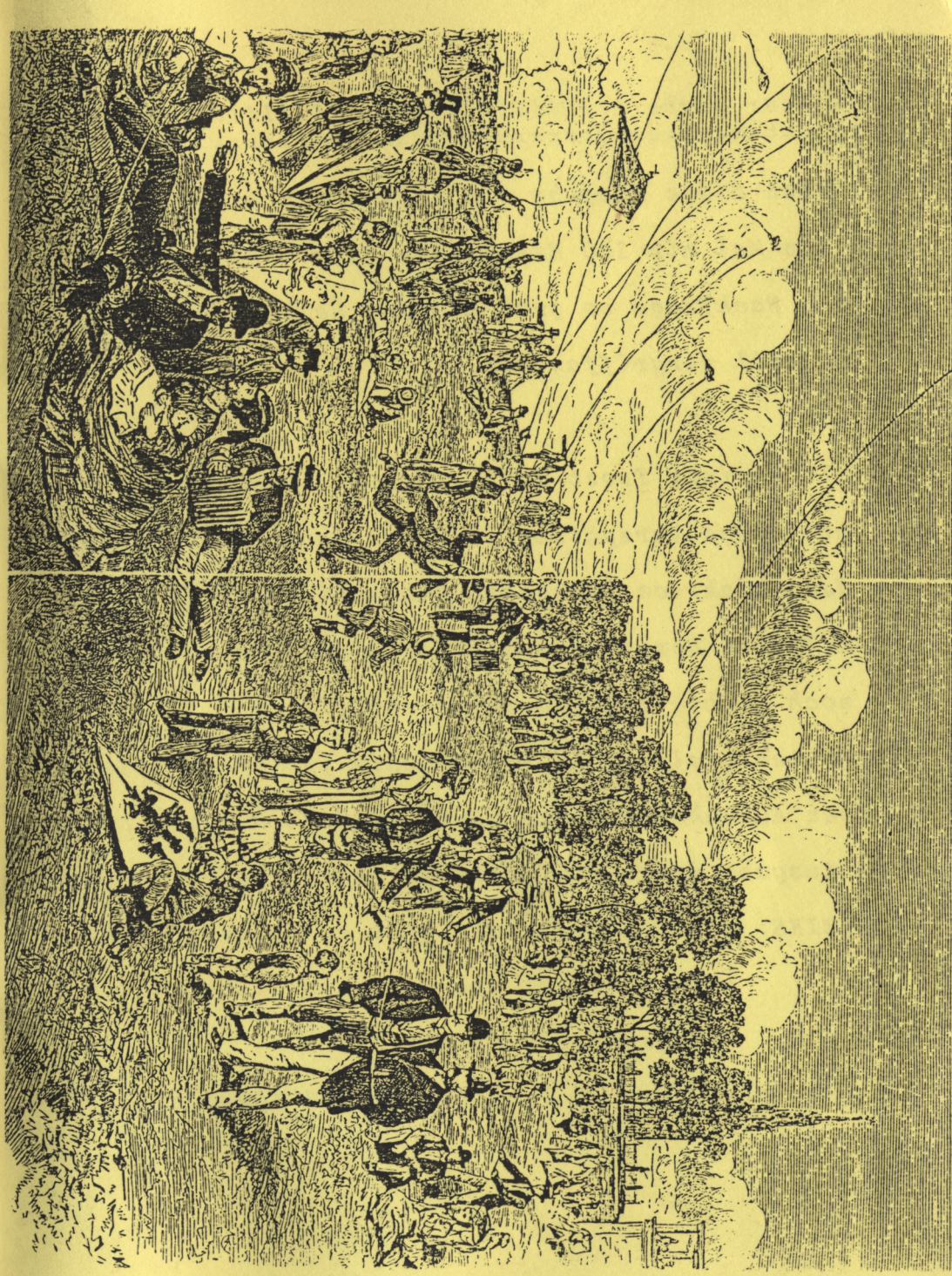
Auszug aus dem Drachenbuch von David Pelham über die Person des Drachenbauers Lawrence Hargrave, in Verbindung mit der Ablichtung einer australischen 20 - Dollar - Note, auf der er mit einigen seiner Modelle zu sehen ist.

Am 29.01.1850 wurde Hargrave in Greenwich geboren; er wanderte 1866 nach Neusüdwales aus.Er war ein gewissenhafter und bemerkenswerter Mensch und weigerte sich, eine seiner Erfindungen patentieren zu las = sen, weil es ihm lieber war, daß sie Gemeinbesitz wurden und jeder, der Verwendung für sie hatte, auch seinen Vorteil aus Ihnen ziehen konnte. Seinen Kastendrachen erfand er 1893. Um seine Experimente mit dem Motorflug voranzutreiben, baute Hargrave in diesem Jahr eine große Vielfalt von Modellflugzeugen und -drachen, woraus verschiedene Entwürfe flacher, winkelflächiger und kastenförmiger Drachen hervor = gingen. Außerdem machte er ausführliche Notizen über seine sämtlichen Versuche, darunter auch über seinen einzigen Drachenflug unter einem Gespann von Kastendrachen, bis zu einer Höhe von 5 Metern. Ein wei = terer Beitrag zur Aerodynamik ging aus Hargraves Experimenten zur Entwicklung der gewölbten Tragfläche hervor, nämlich der gekrümmte Flügelschnitt für stärkeren Auftrieb.

Die Entdeckung Horatio F. Phillips um 1880, der Prinzipien einer doppelflächigen Tragfläche, die einen geringeren Druck über dem Flü = gel, als unter ihm entstehen lassen kann, wurde von Phillips weiter = entwickelt. Hargrave beeilte sich mit dessen Entdeckungen weiter zu experimentieren und verbesserte erheblich die Leistungsfähigkeit sei = nes Kastendrachens oder " Zellendrachens ", wie er ihn lieber nannte.

Im folgenden Jahr gab Hargrave nach wiederholten Fehlschlägen bei seinen Versuchen mit dem Motorflug das hauptberufliche Experimentie = ren auf.





Ein Spätsommer-Nachmittag auf dem Kreuzberg: bei Berlin. Originalzeichnung von Herm. Lüders. (S. 48.)

In eigener Sache !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Wir haben diese Ausgabe von " Fang den Wind "
noch ein Mal mit 100 Exemplaren aufgelegt, da

ä 1 die Nachfrage so groß und das Heft dadurch
schnell vergriffen war,
und

ä 2 als kleinen Trost dafür, daß das Journal Nr. 5
mit etwas Verspätung in Druck geht, da diverse,
der Redaktion zugesagte und somit auch einkal =
kulierte Berichte von den Autoren aus Zeitmangel
noch nicht fertiggestellt sind.

Wir bitten vielmals um Verständnis für diesen bis =
herigen Ausnahmefall und wünschen Euch bis zur näch =
sten Ausgabe immer die richtige Brise Wind im Rücken!

NOCH EINS: Als Trostpflaster gibt es bereits jetzt
eine Beilage, die Einige von Euch
interessieren dürfte!

Bis dann also, Eure " Fang den Wind " - Redaktion!